



RapidShock™

Schnellste Rhythmusanalyse der Welt

Gesamtpausendauer nur 3 Sekunden

Die wissenschaftlichen Belege sind unbestreitbar: Bemühungen, selbst kurze Pausen während der Thoraxkompressionen zu minimieren, sind für erfolgreiche Ergebnisse äußerst wichtig. Die Evidenz ist für den Europäischen Wiederbelebungsrat so klar, dass in seinen aktuellsten Leitlinien die Notwendigkeit der Minimierung von Pausen wiederholt betont wird.

Mit dem RapidShock-Algorithmus von ZOLL erhalten Helfer die unübertroffene Fähigkeit, ihre CPR zu verbessern. Er kann in nur 3 Sekunden entscheiden, ob ein Schock abgegeben werden sollte oder nicht, und minimiert so die Dauer der Kompressionsunterbrechungen.

Nachgewiesene Genauigkeit

Die Genauigkeit der schnellen RapidShock-Entscheidungen ist nachgewiesen. Wie die Tabelle zeigt, ist seine Leistung dem von der American Heart Association (AHA) festgelegten Standard für die Leistung des Analysealgorithmus überlegen.

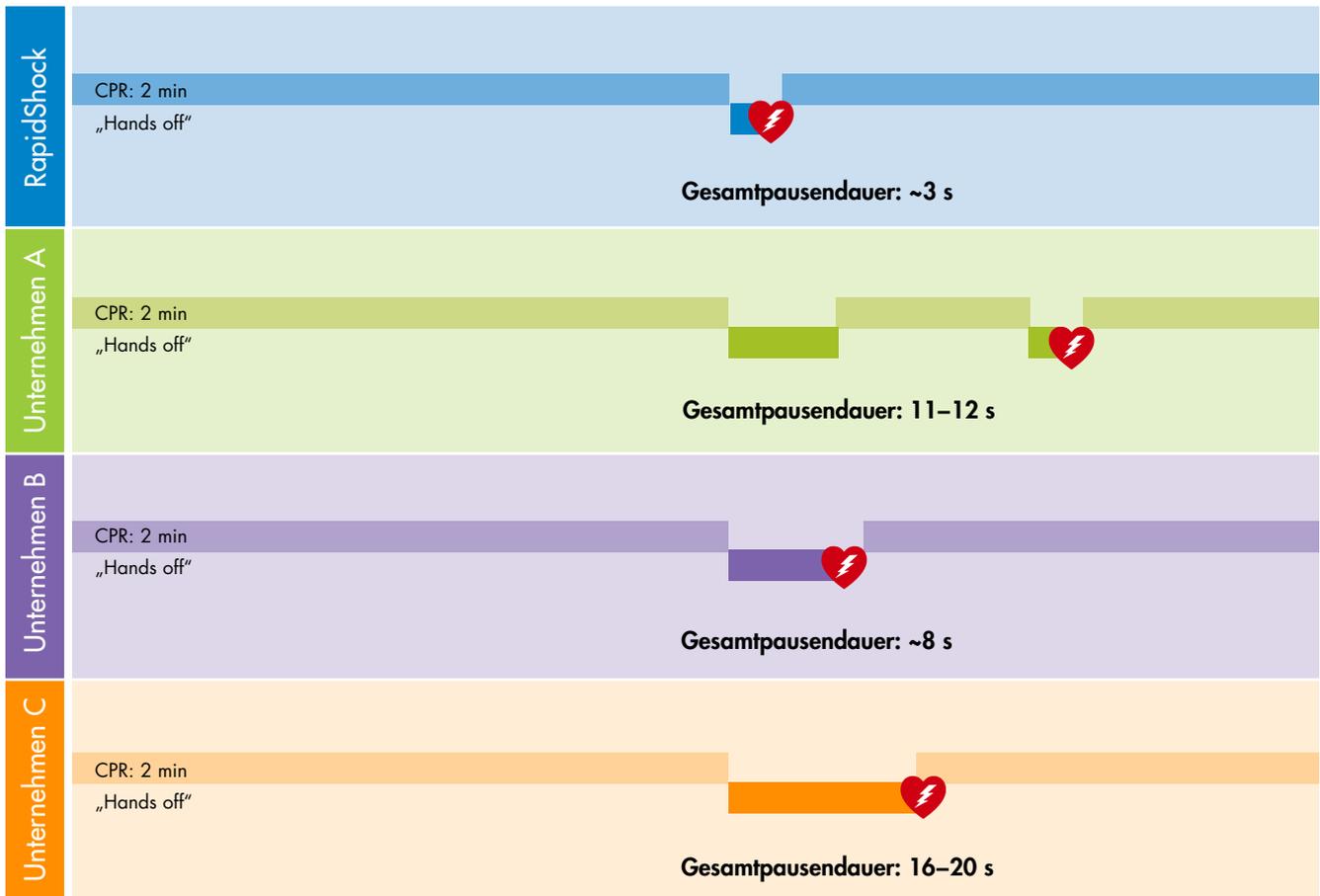
RapidShock-Leistung gegenüber den
Empfehlungen der AHA¹

Rhythmus	RapidShock-Leistung
Grobes VF	Überlegen
Schnelle VT	Überlegen
Normaler Sinusrhythmus	Überlegen
Vorhofflimmern	Überlegen
Sinusblock	Überlegen
Extrasystolen	Überlegen
Asystolie	Überlegen

RapidShock

Kürzeste Gesamtpausendauer

Unabhängig vom Zeitpunkt im CPR-Zyklus bedeutet jegliche Unterbrechung der Thoraxkompressionen, dass kein Blutfluss stattfindet. Daher konzentriert sich ZOLL auf die Reduzierung der Gesamtpausendauer.



Beatmungspausen gemäß lokaler Protokolle können zu den angegebenen Werten noch hinzukommen

„... selbst eine fünf bis zehn Sekunden andauernde Pause reduziert die Chancen auf einen erfolgreichen Schock.“

Leitlinien 2015 des Europäischen Wiederbelebungsrates (Seite 107)

¹Kerber R, et al. Automatic External Defibrillators for Public Access Defibrillation: Recommendations for Specifying and Reporting Arrhythmia Analysis Algorithm Performance, Incorporating New Waveforms, and Enhancing Safety, *Circulation*. 1997;95:1677-1682.